

Lino-klick®

Der Naturboden in Farbe.

Verlege- und Pflegeanweisung

Lino-klick ist der ideale Bodenbelag für den kompletten Wohnbereich mit Ausnahme von Nass- und Feuchträumen. Überzeugende technische Eigenschaften zeichnen diesen Naturboden aus. Er ist z.B. trittelastisch und fußwarm, schall- und wärmedämmend sowie hygienisch und pflegeleicht. Nicht zuletzt ist er auch strapazierfähig und – wie nachfolgend beschrieben – einfach selbst zu verlegen. **Lino-klick** lässt sich jederzeit beschädigungsfrei ausbauen (einfach ausklicken) und wie bei der Erstverlegung neu verlegen.



Produced under license of Unilin - EP nr. 0843763/US patent nr. 6.006.486

Vor der Verlegung bitte beachten:

Lino-klick wird grundsätzlich schwimmend verlegt, d.h. nicht mit dem Untergrund verklebt. Der Untergrund selbst muss, wie in DIN 18356 beschrieben, sauber, trocken, eben sowie zug- und druckfest sein.

Geeignete Untergründe sind z.B. Estriche jeglicher Art, Spanplatten, alte Dielenböden, PVC-Böden, sofern die o.g. Voraussetzungen erfüllt sind. Die Ebenheit des Untergrundes muss den Anforderungen der DIN 18202 Zeile 4 entsprechen, z.B. 1m Länge \leq 3mm Unebenheit.

Lino-klick ist nicht geeignet als selbsttragender Fußboden auf Balkendecken. Bei mineralischen Untergründen (besonders wichtig bei Neubauten) muss vor der Verlegung eine Feuchtigkeitsmessung des Untergrundes durchgeführt werden.

(Zementestriche max. 2,0% CM, Anhydritestriche max. 0,5% CM Restfeuchte. Bei Warmwasserfußbodenheizung: Zementestriche max. 1,8% CM und Anhydritestriche max. 0,3% CM). Auf allen mineralischen Untergründen muss eine Dampfbremse mit einem Sd-Wert $> 100\text{m}$ (z.B. Diffufol) ausgelegt werden. Diese sollte ca. 20 cm überlappen und an den Stößen abgeklebt werden. Unebenheiten bei Estrichen sollten mit geeigneten Spachtelmassen (z.B. Wakol Z 680) ausgeglichen werden. Spanplatten oder Holzfußböden werden ggf. geschliffen. Alte Dielenfußböden müssen schwingungsfrei sein und werden - falls erforderlich - nachgeschraubt.

Lino-klick sollte vor der Verlegung im Verlegeraum bei 20-22°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50-60% ca. 48 Stunden flach liegend im geschlossenen Karton akklimatisiert werden. Öffnen Sie die Pakete erst während der Verlegung und mischen Sie Dielen aus mehreren Paketen. Achten Sie bitte auf die Verarbeitung von gleichen Farbton-Nummern.

Bitte überprüfen Sie die Dielen bei Tageslicht vor der Verlegung sorgfältig auf Transport- und Materialschäden. Ein Ersatzanspruch für verarbeitetes Material besteht nicht. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialbedingt und deshalb kein Reklamationsgrund. Bitte beachten Sie, dass Linoleum einem Oxidationsprozess unterliegt, d. h. die Farbe reift nach. Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich wie bei jedem Naturprodukt Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

Der zu berücksichtigende Verschnitt hängt von der Raumgröße und vom Raumzuschnitt ab, beträgt jedoch normalerweise ca. 3%.

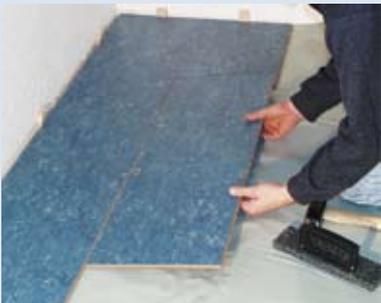
Die Verlegung



1 Alles bereit? PE-Folie und Klebeband. Als Werkzeug: Zollstock, Bleistift, Stichsäge, Fuchsschwanz, Fäustel, Setzlatte, Zugeisen, Schlagholz und Abstandskeile.



2 Beginnen Sie mit der Verlegung rechts in einer Ecke des Raumes. Legen Sie die erste Dielle so, dass die Nutwangen-seite zur Wand zeigt. Kürzen Sie an den für die erste Reihe benötigten Dielen die untere Nutwanse um das über die Deckfläche hinausragende Teil. Klicken Sie diese Dielen mittels Schlagholz und Fäustel seitlich ein und richten Sie die erste Dielenreihe mit Abstandskeilen exakt aus. Der Abstand zur Wand und zu allen festen Bauteilen muss mindestens 10 mm betragen (bei großen Räumen mind. 1,5 mm pro Meter Raumbreite). Die Keile müssen nach beendeter Verlegung unbedingt wieder entfernt werden.
Die Dielen sollten längs zum Lichteinfall verlegt werden. Ausnahme: Bei alten Dielenböden grundsätzlich quer zur Verlegerichtung des Altbodens.



3 Nachdem die erste Reihe mittels einer Setzlatte exakt ausgerichtet wurde, beginnen Sie mit dem Reststück der letzten Dielle der ersten Reihe die Verlegung der zweiten Reihe. Die Stirmstöße (Querfugen) der Dielen von Reihe zu Reihe müssen jedoch mind. um 15 cm versetzt sein. Setzen Sie die erste Dielle leicht schräg wie abgebildet an und klicken Sie diese mittels Schlagholz und Fäustel ein. Verfahren Sie in gleicher Weise mit der zweiten Dielle und treiben Sie den Stirmstoß dieser Dielle in die erste Dielle usw. Bei einer Raumlänge /-breite von mehr als 8 m muss eine Dehnfuge eingebaut werden. Außerdem muss in jedem Türbereich eine Dehnfuge eingearbeitet werden, die mittels Übergangsschiene kaschiert werden kann.



4 Bei Heizungsrohrdurchbrüchen die Dielen am Stoß ausklinken und mit Heizkörperrossetten abdecken.



5 Wie abgebildet, Holz-Türzargen und Türblätter um die Höhe des Fußbodens kürzen.



6 Einpassen der letzten Dielenreihe: Legen Sie exakt auf die zuletzt verlegte Dielenreihe die nachzusägende Dielle. Dann zeichnen Sie mit Hilfe einer weiteren Dielle den Längsschnitt an.



7 Die letzte Dielenreihe wird mit dem Zugeisen längsseitig und mit dem Schlagholz stirnseitig zusammengetrieben.



8 Sockelleisten, Übergangsschienen, Reparaturmassen, Abdeckrossetten für Heizkörperrohre, Filzgleiter für Tisch- und Stuhlbeine. Wichtige Details für den perfekten Abschluss Ihrer Arbeit. Ihr Fachhändler berät Sie gerne und hält eine große Auswahl bereit.



9 Die Langlebigkeit Ihres Lino-klick-Fertigfußbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab. Verwenden Sie deshalb geeignete Präparate und beachten Sie auch die Herstellerangaben auf den Gebinden. Verwenden Sie beim Einsatz von Stuhlrollen bitte zusätzlich eine Polycarbonat-Unterlagsmatte. Installieren Sie im Eingangsbereich einen geeigneten Schmutzfänger. (Fußmatte, Teppich, Sauberlaufzone usw.) Bringen Sie unter Tisch- und Stuhlbeinen geeignete Filzgleiter an.

Lino-klick®

Der Naturboden in Farbe.

Nach der Verlegung bitte beachten:

1. Reinigung und Pflege

Die Langlebigkeit Ihres **Lino-klick** Fertigfußbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab.

Wir empfehlen Ihnen, in regelmäßigen Abständen - abhängig von der Beanspruchung des Bodens - die Reinigung mit NATURHAUS-Universalreiniger und eine anschließende Pflege mit RIGO Floor-Polish.

Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel.

Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen und sogar ein späteres Nacharbeiten unmöglich machen. Beachten Sie unbedingt die Angaben auf den Gebinden.

Wischen Sie bitte lediglich nebelfeucht auf – niemals nass!

2. Das Raumklima

Lino-klick ein natürlicher Bodenbelag, der auf klimatische Gegebenheiten reagiert. Sorgen Sie deshalb - auch im Interesse Ihrer eigenen Gesundheit - für ein ausgeglichenes und angenehmes Raumklima. Ideal ist eine relative Luftfeuchtigkeit von 50-60% sowie eine Raumtemperatur von ca. 20 - 22°C.

Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

Wir wünschen Ihnen lange Freude mit Ihrem Fertigfußboden Lino-klick.

ZIRO

Die Welt der Böden